



# Harfen-Kinder-Konzept

Stand 29.9.2020

## Einleitung

Das pädagogische Konzept beschreibt die grundlegenden Rahmenbedingungen unserer Einrichtung. Konkreter zu beschreiben wie die Kinder im letzten Kindergartenjahr vor der Schule begleitet werden, ist das Anliegen dieses Harfen-Kinder-Konzeptes.

Es dient also der Konkretisierung im Hinblick auf das Gesamtkonzept des Kindergartens für das letzte Jahr vor der Schule.

## Was sind bei uns Harfen-Kinder?

Ein Kind gehört zur Gruppe der Harfen-Kinder insofern es regulär im nächsten Sommer eingeschult wird. Der Einschulungszeitpunkt ist das grundlegende Kriterium und will wohlbedacht sein. Es besteht die Möglichkeit der Früheinschulung oder der Zurückstellung. Ziehen die Eltern oder auch die Pädagogen eine dieser letztgenannten Möglichkeiten in Betracht, muss bis spätestens Anfang November in einem gesonderten Gesprächstermin (nicht zwischen Tür und Angel) die aktuelle Situation besprochen werden, damit möglichst bis zum Beginn der Adventzeit Klarheit besteht.

Im regen Austausch der Eltern mit den Pädagogen wird die jeweils individuelle Situation beleuchtet. Bereits ab dem Sommer können bei entsprechenden Fragestellungen Einzel-Gespräche beginnen. Sowohl für das betreffende Kind als auch für die pädagogische Arbeit ist es enorm unterstützend, wenn so frühzeitig wie möglich klar wird, wann das Kind in die Schule kommen soll. Dabei ist der Elternwille letztlich entscheidend, aber die Pädagogen stehen beratend zu Seite.

Die Unterscheidung in Harfen- und Erden-Kinder ist erforderlich, weil die Vorschulkinder besondere Angebote und Aufgaben erhalten, die der Vorbereitung auf die Schule dienen.

Das Charakteristische am Kind ist das „Werden – Wollende“ zu sein. Durch das Miteinander der Großen mit den Kleinen sehnen sich die Kinder schon lange vorher Harfen-Kinder zu sein. Die Harfen-Kinder können und dürfen mehr als die Erden-Kinder. Solange das Kind noch nicht zur Gruppe der Harfen-Kinder gehört, ist es bei uns Erden-Kind. Die besondere Rolle der Harfen-Kinder erlebt jedes neue Kind schon bei der Aufnahme in den Kindergarten, denn es bekommt möglichst

**Bankverbindung Beiträge:**  
Raiffeisenbank Isar-Loisach eG  
IBAN: DE28701695430 000201499  
BIC: GENODEF1HHS

**Sitz:** Icking  
Amtsgericht München  
VR 100 325

**Steuernummer:**  
139/111/40017



ein Harfen-Kind als Paten. Der Pate, z.B. als Begleiter bei unseren Ausflügen, hilft dem neuen Kind im Gruppen-Alltag gut anzukommen.

Das neue Kind orientiert sich nicht nur an den Harfen-Kindern, sondern schaut mitunter geradezu verehrend zu ihnen auf. Im ersten Jahrsiebt lernt das Kind durch Nachahmung, dabei dienen die älteren Kinder als wesentliches Vorbild. Was das ältere Kind schon kann und tut, das erstrebt das jüngere Kind auch für sich.

Wenn das neue Kindergartenjahr beginnt, findet in den ersten drei Monaten sich die Gruppe als Ganzes sowie der Einzelne seinen neuen Platz im Gruppenggefüge. Nicht nur die neuen Kinder müssen sich eingewöhnen, sondern auch die Kinder, die der Gruppe schon länger angehören, brauchen Zeit, um ihre neue Position einzunehmen. Die Ältesten übernehmen schon ab Herbst wesentliche Aufgaben im Gruppenalltag (z.B. das Tischdecken).

## Besondere Tätigkeiten und Angebote

Nach den Herbstferien beginnt jedes Harfen-Kind mit dem Weben.

Die Harfen-Kinder-Kleingruppen-Arbeit beginnt bei uns nach den Herbstferien mit einer wöchentlichen Geschichtenzeit.

In der Adventzeit hat jedes Kind Anteil an dem Adventkalender mit der Engelspost. Die Harfen-Kinder erleben außerdem einen Adventkalender in Geschichten-Form.

Nach den Weihnachtsferien beginnt für die Kinder die Harfen-Stunde.

Nach der Dreikönigszeit beginnt der Zwergenhäuschenbau.

Im letzten Halbjahr vor den Sommerferien finden in Regel einmal monatlich Ausflüge zu Handwerkern nur für die Harfen-Kinder statt.

Nach Ostern beginnt die Trennung der Erden-Kinder und der Harfen-Kinder in der Eurythmie-Stunde.

## Schulreifwerdung als Ziel der Harfen-Kinder-Zeit

Der **Begriff der Schulreife** drückt aus, dass sich die umfassenden Fähigkeiten, die das Kind zu erwerben hat, um schulisches Lernen meistern zu können, in einem ihm gemäßen Entwicklungstempo entfalten. Das Anliegen der Waldorfpädagogik ist es, jedem Kind die von ihm benötigte

**Bankverbindung Beiträge:**  
Raiffeisenbank Isar-Loisach eG  
IBAN: DE28701695430 000201499  
BIC: GENODEF1HHS

**Sitz:** Icking  
Amtsgericht München  
VR 100 325

**Steuernummer:**  
139/111/40017



Entwicklungszeit zuzugestehen. Altersentsprechende Erziehungsangebote ermöglichen dem Kind, seine leiblichen, seelischen, geistigen und sozialen Fähigkeiten möglichst gesund und harmonisch zu entfalten, sodass seine Lebenskräfte nicht durch frühzeitige Intellektualisierung bzw. allgemeine Verfrühung geschwächt werden.

**Nicht „SO FRÜH WIE MÖGLICH“ ist die Devise, sondern „ALLES ZU SEINER ZEIT“.**

Die Schulreife vollzieht sich in allen Entwicklungsebenen der Kinder:

### **Körperliche Schulreife**

Diese wird deutlich mit dem Gestaltwandel und dem einsetzenden Zahnwechsel. Die Proportionen des Körpers verändern sich deutlich. Sowohl Grob- und Fein-Motorik als auch das Koordinationsvermögen haben sich so gut ausgebildet, dass das Kind auf differenzierte Weise den schulischen Anforderungen entsprechen kann.

### **Emotionale Schulreife**

Im gesamten Spektrum der Schulreifekriterien zeigt sich immer wieder als sehr entscheidend, inwieweit das Kind seine Selbstkompetenzen entwickelt hat. Dazu gehören vor allem Durchhaltevermögen, Anstrengungsbereitschaft, Eigenständigkeit, verbale Konfliktfähigkeit und die Fähigkeit auch mit Enttäuschungen umzugehen.

### **Soziale Schulreife**

Für das Miteinander ist es sehr entscheidend, über welche sozialen Fähigkeiten das Kind verfügt. Vordringlich sind dabei das Regelverständnis, die Fremdwahrnehmungsfähigkeit sowie die Kooperationsfähigkeit.

### **Kognitive Schulreife**

Ein gelingendes Lernen bedarf einer differenzierten Wahrnehmungsfähigkeit. Außerdem kommt es an auf Unterscheidungsvermögen, Konzentrationsfähigkeit, Sprachfähigkeit, akustische und optische Merkfähigkeit, folgerichtiges Denken, Neugierde und Lerninteresse.

Wie man den oben aufgeführten Kriterien entnehmen kann, macht sich also in Wirklichkeit die Schulreifewerdung nie an einem Kalendertag fest, sondern ist immer ein individueller Entwicklungsabschnitt. Während dieses Zeitraumes vollzieht das Kind einen gewaltigen qualitativen Entwicklungssprung, welcher in keiner Weise bloß als lineare Zunahme von messbaren Quantitäten darzustellen ist, sondern wirklich Neues im Können des Kindes bedeutet.

Die Art des kleinen Kindes, in die Welt eingebettet zu sein, geht über in eine größere Wachheit, sich der Welt gegenüberzustellen. Es beginnt zu reflektieren und erlebt sich dabei zunehmend als Persönlichkeit. Auf diesem Weg wollen wir die Kinder im Kindergarten bis zum Erreichen der



Schulreife unterstützen und begleiten. Die Vorschularbeit wird dabei täglich in unseren Kindergartenalltag eingebunden.

## Zusammenarbeit mit der Schule

Wir arbeiten sowohl mit der Ickinger Grundschule als auch mit der Waldorfschule Isartal zusammen. Die gesamte Harfen-Kinder-Gruppe besucht einmal im letzten Halbjahr die Waldorfschule. Eine Intensivierung dieser Zusammenarbeit gerade für die Harfen-Kinder streben wir aktuell an. Auch die Ickinger Grundschule lädt zu solchem Besuch ein. Diese Möglichkeit wird dann von den Familien eigenständig ergriffen, deren Kinder dort eingeschult werden. Auf kollegialer Ebene finden gemeinsame Beratungen statt.

## Entwicklungsgespräche

Wie eingangs beschrieben, finden Entwicklungsgespräche in Bezug auf Einschulungsfragen bereits ab Sommer bis in den Herbst des letzten Kindergartenjahres hinein statt. Bei Unsicherheiten bleiben Eltern und Pädagogen in engem Austausch innerhalb der diesbezüglich laufenden Prozesse. Im letzten Vierteljahr vor den Sommerferien findet für jedes Harfen-Kind noch ein Abschluss-Elterngespräch statt.

## Harfen-Kinder-Abschluss-Fest

Am Vormittag dieses Tages gibt es eine Abschied-Geschichte im Kreis aller Kinder und die werdenden Schulkinder überreichen den kommenden Harfen-Kindern jeweils eine Sonnenblume.

Am Nachmittag desselben Tages kurz vor dem Beginn der Sommerferien feiern wir zusammen mit den Eltern das Abschlussfest.

Eröffnet wird es mit einer Geschichte.

Dann dürfen die Harfen-Kinder ihre besondere Eurythmie und die Harfenstunde ihren Eltern zeigen. Sie präsentieren den Eltern ihre Arbeiten, die sie über das Jahr gefertigt haben und nun mit nach Hause nehmen dürfen. Wir essen gemeinsam die von den Eltern mitgebrachten Köstlichkeiten.

Icking, im September 2020

**Bankverbindung Beiträge:**  
Raiffeisenbank Isar-Loisach eG  
IBAN: DE28701695430 000201499  
BIC: GENODEF1HHS

**Sitz:** Icking  
Amtsgericht München  
VR 100 325

**Steuernummer:**  
139/111/40017